

CDU schickt Heiko Schmelzle ins Rennen

PARTEIEN Direktkandidat für den Bundestagswahlkreis Emden/Aurich

AURICH/EMDEN - Heiko Schmelzle soll für die CDU im Wahlkreis 84 (Aurich/Emden) im kommenden Jahr in den Bundestagswahlkampf ziehen. Der Norder wurde gestern Abend in Münkeboe auf einer Wahlkreismitgliedervollversammlung als Direktkandidat nominiert. Der Sparkassenbetriebswirt (42) setzte sich mit 85 von 114 ab-



Heiko Schmelzle

und wohnortnahe medizinische Versorgung einsetzen.

gegebenen Stimmen gegen Dr. Udo Bonn durch. Schmelzle will sich für eine Gleichbehandlung des ländlichen Raums

Schmelzle (CDU) soll in den Bundestag

Deutlicher Sieg gestern bei Versammlung in Münkeboe – Nur 29 Stimmen für Dr. Bonn

max Moorhusen. Die CDU im Bundestagswahlkreis Aurich/Emden schickt Heiko Schmelzle ins Rennen. Der Nordler siegte bei der gestrigen Wahlkreismitgliedervoll-

versammlung in Münkeboe deutlich vor Dr. Udo Bonn aus der Krummhörn. Auf Schmelzle entfielen 85 der 114 abgegebenen Stimmen, auf Dr. Bonn nur 29.

Schmelzle punktete in seiner Vorstellung als Bundestagskandidat mit breitgefächerten Themenbereichen, unter anderem einer besseren Autobahnanbindung der Regi-

on. Kritik übte er an der Leitung der Ubbö-Emmlus-Klinik. Er fordert, die Geschäftsführung in betriebswirtschaftlicher und medizinischer Sicht „zu verstärken“.

Kandidat kämpft für 24-Stunden-Chirurgie

PARTEI Heiko Schmelzle profilierte sich als CDU-Bundestagskandidat für den hiesigen Wahlkreis

Bei der Wahl in Münkeboe am Mittwoch stimmten 85 von 114 Mitgliedern für den Norder. Dr. Udo Bonn, der Gegenkandidat aus der Krummhörn, hatte das Nachsehen.

VON GABRIELE BOSCHBACH

MÜNKEBOE - Die Würfel fielen bereits um 20.11 Uhr – elf Minuten nach Beginn der Wahlkreismitgliederversammlung und 48 Minuten, bevor das Abstimmungsergebnis der 114 CDU-Mitglieder über den Bundestagskandidaten für den Wahlkreis Emden/Aurich verkündet wurde.

Sven Behrens, Versammlungsleiter und Auricher CDU-Kreisvorsitzender, ließ sich einen Knobelbecher für die beiden Kandidaten bringen. Das Glück sollte entscheiden, wer bei der Kandidatenvorstellung in der Gaststätte Alte Mühle in Münkeboe den Anfang machen durfte: Dr. Udo Bonn, Unternehmensberater aus Uttum in der Krummhörn, oder Heiko Schmelzle, Dozent an der Sparkassenakademie. Die Wahl fiel auf den Norder, er nahm den Knobelbecher als Erster in die Hand und legte sechs Augen vor. Bei Udo Bonn waren es weniger, die Zahl nannte Behrens nicht.

Heiko Schmelzle stellte sich ans Rednerpult, legte die Hände auf die Holme links und rechts und sprach mit kräftiger, klarer Stimme von seinen politischen Zielen. An erster Stelle stand die Gleichberechtigung von ländlichem Raum und Städten. Die Förderung müsse gerecht verteilt werden. „Das Band zwischen Stadt und Land darf nicht zerschnitten werden“, forderte der 42-Jährige und erhielt zum ersten Mal Beifall von den Zuhörern. Auch der ländliche Raum habe einen



Sven Behrens, Auricher CDU-Kreis-Vorsitzender (rechts), überreichte Heiko Schmelzle (2. von rechts) einen Blumenstrauß. Landtagskandidatin Sandra Erfmann und der CDU-Landtagsabgeordnete Reinhard Hegewald zählten zu den ersten Gratulanten.

BILD: BOSCHBACH

Anspruch auf wohnortnahe medizinische Versorgung – Stichwort: Ubbo-Emmius-Klinik (UEK). Eine Grund- und Regelversorgung müsse an beiden Standorten in Aurich und Norden gewährleistet bleiben.

Er halte es für fatal, sagte Schmelzle, die 24-Stunden-Chirurgie aufzugeben. „Das kann den Status als Ausbildungskrankenhaus gefährden“, führte der Sparkassenbetriebswirt den Zuhörern mögliche Konsequenzen vor Augen. Seine Forderung: Die Geschäftsführung der UEK müsse kurzfristig personell und qualitativ deutlich ver-

stärkt werden, weil er Zweifel daran habe, dass diejenigen, die jetzt an der Spitze stehen, die Kliniken nachhaltig sanieren könnten.

Unter dem Slogan „Sozial ist, was Arbeit schafft“ warb Schmelzle für eine weitere Stärkung des Mittelstands und für eine gute Infrastruktur. „Wir können nicht ein Industriegebiet nach dem anderen ausweisen und um mehr Touristen werben, ohne die Verkehrswege zu ertüchtigen.“ Damit sprach er sich für einen Ausbau des Rysumer Nackens und einen Anschluss Aurichs an die Autobahn aus. Mit ei-

nem Plädoyer für das Betreuungsfeld beendete der Vater von zwei Kindern seine Rede.

Dr. Udo Bonn nahm gleich zu Beginn Kurs auf das Thema UEK. Die schwierige finanzielle Situation bezeichnete er als „Riesenskandal“. Hoffnung könne man auf die jetzt eingeschaltete Düsseldorf-Unternehmensberatung setzen. Diese habe mit großem Erfolg an der Sanierung der Klinik in Sanderbusch mitgewirkt.

In einem kleinen biographischen Schlenker, der seine Verbundenheit mit der CDU deutlich machen sollte, erwähnte Dr. Bonn einen beeindruckenden privaten Besuch am 13. September 1987 bei dem damaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht.

Viel Raum gab der 36-Jährige in seiner Rede der Bedeutung des Tourismus in der Region. Auf diesem Sektor habe sich in den vergangenen Jahren einiges bewegt. Positiv stellte er unter anderem die Erlebnisgolf-Anlage in Wiesmoor heraus.

Seine Rede gipfelte in der Aussage, die Jugend stärker ansprechen zu wollen. Deshalb habe er sich bei dem sozialen Netzwerk Facebook angemeldet: „Ich habe bereits 300 Freunde“, strich der Kandidat heraus.

Von denen waren ganz offenbar nicht viele in Münkeboe: Bei der Wahl stimmten 85 Mitglieder für Heiko Schmelzle und 29 für Dr. Udo Bonn. Schmelzle tritt für die CDU im Bundestagswahlkreis Aurich/Emden an.

„Das Band zwischen Stadt und Land darf nicht zerschnitten werden“

HEIKO SCHMELZLE

Konfirmations-Spruch kontra Facebook-Freunde

Norder Heiko Schmelze als Bundestags-Kandidat der CDU nominiert – mit 85 von 114 Stimmen deutscher Sieg vor Dr. Udo Bonn aus der Krummhörn

max Münkeboe. Heiko Schmelze soll es für die CDU im Bundestagswahlkreis Aurich/Emden richten. Die Wahlkreismitgliederversammlung schickte den 42-jährigen Norder am Mittwochabend als Kandidat für die Bundestagswahl ins Rennen. Bei der Versammlung in der Gaststätte „Zur Mühle“ in Münkeboe setzte sich Schmelze (42 Jahre) mit 85 von 114 abgegebenen Stimmen deutlich gegen seinen Konkurrenten Dr. Udo Bonn (36) durch (wir berichteten).

Es war eine spektakuläre Versammlung. Innerhalb von zehn Minuten waren die für die Wahl erforderlichen Regularien (Bestimmung des Versammlungsleiters etc.) abgeklärt. Danach stellten sich die Kandidaten vor. Die Reihenfolge wurde ausgewürfelt, Schmelze hatte eine Sechse, sprach als erster. Dann wurden auch schon die Wahlzettel abgegeben. An einer Befragung der Kandidaten hatten die Teilnehmer in Münkeboe kein Interesse. Daran änderte auch mehrmaliges Nachhaken von Versammlungsleiter Sven Behrens, Vorsitzender des CDU-Kreisverbands Aurich, nichts.

Der Sparkassen-Betriebswirt und Dozent Schmelze punktete in seiner Vorstellung mit einem breiten Themenfeld und nannte auch seine Forderungen, die er in einzelnen Bereichen umsetzen wollte. Der Doktor der Wirtschaftswissenschaften und Diplom-Ökonom Bonn (ebenfalls Dozent) dagegen

riss die Themen eher an. Er nannte weniger konkrete Ziele und konzentrierte sich mehr auf die politischen Konkurrenten, zielte gegen SPD und Grüne. Dr. Bonn sprach davon, dass er den

SPD-Bundestagskandidaten Johann Saathoff ja durch seine Ratsarbeit in der Krummhörn sehr gut kennen würde. Am Ende waren es viele leicht Bemerkungen am Rand, die die Unterschiede der

beiden Kandidaten am deutlichsten kennzeichneten. Schmelze zitierte seinen Konfirmationspruch, der ihn immer gut durch Leben gebracht habe, und unterstrich damit seine christlich



CDU-Landtagsabgeordneter Reinhard Hegowald (l.) gratuliert Heiko Schmelze (Mitte) zur erfolgreichen Wahl. Sven Behrens, Vorsitzender des CDU-Kreisverbands Aurich und Versammlungsleiter, steht bereits mit den Blumen parat. Fotos: Hippen

orientierte Ausrichtung. Dr. Bonn indes sah seine Stärken als Netzwerker im modernen Zeitalter. Seine Medienkompetenz dokumentierte er mit seinem Engagement in sozialen Netzwerken. Er habe immerhin schon 300 Facebook-Freunde.

Schmelze wollte sich dagegen daran messen lassen, wie nah er den Menschen in Ostfriesland sei. Er sparte nicht mit bekannten Slogans – „Wir sind die Mitte und da müssen wir hin“ – und erzielte dafür Applaus. Er stehe für die Gleichberechtigung des ländlichen Raums mit großen Städten. Dazu gehöre auch eine wohnortnahe medizinische Versorgung, sagte er mit Blick auf die aktuelle Krise der Ubo-Emmuis-Klinik. Eine 24-Stunden-Chirurgie sei für ihn unerlässlich. Sonst könnte an einem der Standorte der Status als Ausbildungskrankenhaus verloren gehen. Dadurch würde die UEK noch weniger attraktiv für Ärzte werden.

Deutliche Kritik übte er an den Verantwortlichen vom Landkreis und der Geschäftsführung. Hier seien „unverzeihliche Fehler“ gemacht worden. Er fordert, die Geschäftsführung der UEK sowohl in betriebswirtschaftlicher als auch in medizinischer Sicht „zu verstärken“.

Er habe Zweifel daran, dass die jetzige Geschäftsführung die Klinik-Standorte in eine gute Zukunft führe. Weitere Forderungen

Schmelzes waren ein gleichberechtigtes Nebeneinander von konventioneller und



Erhält nur 29 Stimmen; Dr. Udo Bonn.

Öko-Landwirtschaft. Umwelt und Tierschutz seien sinnvoll, aber man müsse Maß halten. Die Bürokratie für die Bauern dürfe nicht überhandnehmen. Dazu kamen ein Bekanntheit zum Mittelstand („sozial ist, was Arbeit schafft“) und zur Windenergie (aber die Aufstellung von Windenergieanlagen müsse in geordneten Bahnen verlaufen).

Schmelze sprach sich im Gegensatz zu Dr. Bonn für die Infrastrukturprojekte am Rysumer Nacken aus. Emden brauche den Zugang zum tiefen Wasser. Weiter bekannte sich Schmelze zur Bahn, zur besseren Autobahnabbindung der Region. Außerdem müsse das Wattmeer intensiver vermarktet werden. Von der UNESCO stehe es immerhin auf einer Stufe mit dem „Grand Canyon“ in den USA. Und letztlich bekannte sich der Norder auch noch zu Kippenplätzen. Frauen müssten aber

selbst entscheiden dürfen, ob sie dieses Angebot nutzen oder nicht.

Und Dr. Udo Bonn? Nach dieser Rede waren die Themenfelder für ihn weitgehend abgegrast. Bei der UEK sei das, was in der Vergangenheit stattgefunden habe, „ein Skandal“. Aber es nütze ja nichts, man wolle die Klinik ja erhalten. Jetzt baue er ganz auf die Beratung von Bredehorst Clinic Medical Management aus Düsseldorf. Die habe bereits die Klinik Sanderbusch erfolgreich beraten, soll nun auch bei der UEK helfen. Der Ökonom Dr. Bonn habe nach eigenen Angaben denn auch schon mit seinem „Kollegen“ Dr. Kay Bredehorst von der Beraterfirma telefoniert. Am heutigen Freitag würde es bereits Gespräche der Berater mit Klinikleitung und Kreisverwaltung geben.

Dr. Bonn legte einen Schwerpunkt auf den Tourismus. Die „Perlen“ der Region müssten besser vermarktet werden. Er wolle mit Gleichgesinnten „eine Marke schaffen“, um größere Impulse setzen zu können. Die entscheidende Frage sei indes: „Wo möchte ich meine Stimmen holen?“ Anvisiert hatte Dr. Bonn frühere SPD-Wähler und das Lager der Nichtwähler.

Zur Hochform lief Dr. Bonn bei der Betrachtung des politischen Gegners auf. Hier gelte es eine Regierungskoalition der „Steuerpartei SPD und der „Verbindungsparität“ Grüne zu – nun ja – verhindern.

Schmelzle geht für die CDU ins Rennen

POLITIK Sieg im Wettstreit gegen Bonn

MÜNKEBOE/MM – Der 42-jährige Norder Heiko Schmelzle ist am Mittwochabend von den CDU-Kreisen Aurich und Emden zum Direktkandidaten für die Bundestagswahl im September 2013 nominiert worden. Er setzte sich im par-

teiinternen Wettkampf um die Kandidatur im Wahlkreis Norden-Aurich-Emden gegen den Krummhörner Dr. Udo Bonn durch. Bei der Vollversammlung votierten 85 Unionsmitglieder für Schmelzle, lediglich 29 für Bonn (Seite 5).



Setzt sich sicher gegen Dr. Udo Bonn durch: Heiko Schmelzle (Mitte), der während seiner Vorstellung für mehr Spaß und Freude in der Politik warb und mit guten Beispiel voranging. Schmelzle präsentierte die selbst gebastelte Kuh Elsie.

FOTO: MENSEN

CDU SCHICKT DEN NORDER HEIKO SCHMELZLE INS RENNEN

Schmelzles Sieg fällt klarer aus als erwartet

BUNDESTAGSWAHL 2013 Norder setzt sich im parteiinternen Wettbewerb gegen Udo Bonn durch

Schmelzle will sich bis zur Landtagswahl ganz in den Dienst der CDU-Kandidaten stellen.

MÜNKEBOE/MM – Heiko Schmelzle aus Norden soll als Direktkandidat den Wahlkreis Norden-Aurich-Emden gewinnen und für Ostfriesland im September nächsten Jahres in den Bundestag einziehen. Das jedenfalls wünschen sich Parteispitze und Mitglieder der CDU im Landkreis Aurich und in der Stadt Emden. Am Mittwochabend schickte die Mitgliederversammlung den 42-jährigen ins Rennen. Er setzte sich gegen seinen parteiinternen Mitbewerber Dr. Udo Bonn aus der Krummhörn durch.

„Es wird spannend“, hatte der Vorsitzende des CDU-Kreises Aurich, Sven Behrens eingangs zwar angekündigt. Doch damit lag er daneben. Schmelzle vereinigte 85 Stimmen (von 114) auf sich, auf Bonn entfielen 29 Stimmen – klare Sache.

„Ich war regelrecht perplex, als das Abstimmungsergebnis feststand“, blickte der Norder gestern in einem KURIER-Gespräch auf das Resultat zurück.

Mit so einem klaren Votum habe er nicht gerechnet. Es müssten sich einige Mitglieder noch kurzfristig umentschieden haben, vermutet Schmelzle. Möglicherweise hat auch die eigentliche Kandidatenvorstellung das Pendel in Richtung des Sparkassenbetriebswirtes ausschlagen lassen. Der Norder setzte auffällig hartnäckig auf Sachthemen und strebt nach eigenen Bekundungen einen eher sachorientierten Umgang mit der politisierten Konkurrenz an.

„Ich möchte ganz nahe bei den Menschen sein und die

„Ich möchte ganz nahe bei den Menschen sein und Antworten finden auf die Fragen, die für die Ostfriesen und für Ostfriesland von Bedeutung sind“

HEIKO SCHMELZLE
MDB-KANDIDAT, CDU

Kliniken der Grund- und Regelversorgung erhalten werden. Dazu gehöre nach seiner Auffassung auch eine rund um die Uhr besetzte Notfallchirurgie – auch in Norden. Der Klinikführung seien „unverzeihliche Fehler“ unterlaufen. Deswegen müsse die Geschäftsführung personell gestärkt werden. Er forderte die sofortige Umsetzung der beschlossenen Sparmaßnahmen.

besten Antworten finden auf die Fragen, die für die Ostfriesen und für Ostfriesland von besonderer Bedeutung sind“, kündigte der zweifache Familienvater an. Zu den aktuellen, vor Ort brennenden Themen nahm Schmelzle während der Vollversammlung ebenfalls Stellung. Die Ubbö-Emmius-Klinik in Norden und Aurich müsse auf sichere finanzielle Beine gestellt werden. An beiden Standorten müssten die Häuser als

Im Zusammenhang mit der Insolvenz der Siag Nordseewerke sieht Schmelzle durchaus noch nicht rabenschwarz. Die vom Land übernommene Bürgschaft habe noch Gültigkeit. Ministerpräsident und CDU-Chef David McAllister werde alles tun, um einen Investor für Siag zu finden und die Arbeitsplätze zu erhalten.



Faire Geste: Dr. Udo Bonn gratuliert dem Wahlgewinner Heiko Schmelzle (links).

Schmelzle will seinen Wahlkampf „einen Tag nach der Landtagswahl“ beginnen und dann „alles geben“. Bis dahin aber werde er sich zurückhalten und sich ganz in den Dienst der CDU-Landtagsbewerber Sandra Erffmann, Dirk Gronewold und Reinhard Hegewald stellen. Insbesondere Hegewald ist Schmelzle freundschaftlich

verbunden.

Am Tag nach seiner offiziellen Nominierung zeigte sich der Norder aber auch durchaus kampfeslustig. „Ich trete nicht an, wenn ich keine Chance sehen würde, auch in den Bundestageinzuziehen.“ Er wolle alles geben.

Schmelzle entstammt bekanntlich einer „Politikerfamilie“. Die Eltern, insbesondere Mutter Erika Schmelzle, waren über viele Jahre in der Norder Kommunalpolitik an führender Stelle tätig. Der Norder ist 42 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern.

„Die Entscheidung ist sicher knapper ausgefallen, als das Ergebnis aussagt. Udo Bonn wäre ebenfalls ein guter MDB-Kandidat für die CDU gewesen“, rief Schmelzle direkt nach seiner Nominierung aus. Der 36 Jahre alte Krummhörner drocht bei seiner Vorstellung kräftig auf Rot-Grün ein und äußerte konkret den Anspruch, dass die CDU in Ostfriesland endlich einmal stärkste Partei werden müsse. „Wir müssen kämpfen. Wenn wir nicht selbst davon überzeugt sind, gewinnen zu können, dann

KANDIDATENWAHL

Am Mittwochabend ist in der Gaststätte Zur Mühle in Münkeboe im Rahmen einer Mitgliederversammlung der CDU-Kreisverbände Aurich und Emden der Kandidat für die Bundestagswahl im September nächsten Jahres im Wahlkreis Norden-Aurich-Emden nominiert worden.

Insgesamt waren 114 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Zur Wahl standen Dr. Udo Bonn (Krummhörn) und Heiko Schmelzle (Norden). Von 114 gültigen Stimmen entfielen auf Schmelzle 85 Stimmen und auf Bonn 29 Stimmen. Somit ist Schmelzle der CDU-Bundestagskandidat im Wahlkreis 24 Norden-Aurich-Emden.

Die SPD in diesem Wahlkreis nominiert ihren Kandidaten am Sonnabend in einer Delegiertenversammlung in Pewsum. Zur Wahl steht Bürgermeister Johann Saathoff (Krummhörn).

können wir es auch nicht schaffen.“

Die Ereignisse und Verlautbarungen rund um die Ubbö-Emmius-Klinik (UEK) nannte Bonn einen Riesenskandal. Er setzte große Hoffnungen auf die Beraterfirma Bredehorst Clinic Medical Management aus Düsseldorf, die sich der UEK widmen werde und in der Vergangenheit bereits andere Kliniken in eine erfolgreiche Zukunft gesteuert habe.

Mit Johann Saathoff, dem vermeintlichen SPD-Bewerber für den Bundestag, setzte er sich bereits auf kommunalpolitischer Ebene auseinander, sagte Bonn weiter.

Erfahrung in Auseinandersetzungen mit dem zukunfts politischen Kontrahenten werteten die CDU-Mitglieder allerdings wohl nicht als entscheidendes Kriterium. Schmelzle wurde mit klarer Mehrheit zum Kandidaten gekürt.

FOTOS: MENNEN